

Anfrage

der Grünen Bezirksrätin Doris Müller und des Klubs der Grünen Alternative
Josefstadt
gemäß §23 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 20. Juni 2012

BETREFFEND: FAIRTRADE Bezirk Josefstadt

Begründung:

Die Josefstadt ist 2008 Wiens zweiter FAIRTRADE Bezirk.
Folgende Ziele muss ein Bezirk als FAIRTRADE Bezirk erfüllen:

1. Der Bezirk bekennt sich zu FAIRTRADE

Der Bezirk verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung von FAIRTRADE und verwendet ab sofort FAIRTRADE Kaffee sowie weitere FAIRTRADE Produkte bei Sitzungen, in Büros, in Kantinen (z.B.: Umstellung der Kaffeeautomaten) sowie bei Bezirksveranstaltungen.

2. Engagement in der FAIRTRADE Gruppe

Eine FAIRTRADE Arbeitsgruppe wird gegründet, die sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung der Ziele arbeitet. Der Arbeitsgruppe gehört eine Vertreterin des Bezirkes an. Die Gruppe ist für die jährliche Evaluierung und die Einhaltung der Ziele verantwortlich.

3. FAIRTRADE Produkte leicht verfügbar

FAIRTRADE Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäuser, Kaffeehäusern) angeboten. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das FAIRTRADE Angebot informiert (Erstellung eines Einkaufsführers).

4. Lobbying in der heimischen Wirtschaft

FAIRTRADE Produkte werden in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet. Ein Vorzeigeunternehmen wird gewonnen das auf FAIRTRADE Produkte umstellt.

5. FAIRTRADE bewerben

Im Bezirk wird FAIRTRADE durch regelmäßige Berichterstattung in bezirkseigenen Publikationen, Aussendungen, Drucksorten und Programmheften sowie auf der Homepage des Bezirks zum Thema gemacht. Am Bezirksamt und auf anderen Einrichtungen soweit möglich wird mit Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. auf

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

FAIRTRADE aufmerksam gemacht. Veranstaltungen werden organisiert um das Bewusstsein der Bevölkerung für FAIRTRADE zu stärken (jährliche Veranstaltung zum internationalen FAIRTRADE Tag).

Seit der Anfrage der Grünen Fraktion am 22. September 2011 hat die Bezirksvorsteherin scheinbar keinerlei öffentlich wahrnehmbare Aktivitäten gesetzt, um einen FAIRTRADE Bezirk gerecht zu werden.

Die gefertigten Bezirksrätinnen stellen daher folgende

Anfrage:

- 1) Welche Aktivitäten und Maßnahmen haben Sie seit ihrem Amtsantritt gesetzt, um ein Bewußtsein für fairen Handel im Bezirk zu erzeugen und FAIRTRADE zu unterstützen?
- 2) Gibt es – gemäß Punkt 2.) der FAIRTRADE Ziele - eine FAIRTRADE Arbeitsgruppe? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, welche Maßnahmen hat diese seit ihrem Amtsantritt gesetzt?
- 3) Gibt es eine Ansprechperson für FAIRTRADE Belange im Bezirk und welche Aktivitäten hat sie gesetzt?
- 4) Befürchten Sie eine Aberkennung des FAIRTRADE Gütesiegels für die Josefstadt aufgrund mangelnder Aktivitäten und Nichteinhaltung der „5 FAIRTRADE Ziele“?
- 5) War Ihre Abwesenheit bzw. die gänzliche Abwesenheit ihrer Fraktion beim „biofairen Frühstück“ am 12. Mai 2012 im Weltladen in der Lerchenfelderstraße symbolisch oder nachlässig?

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.